

Evangelische Aussiedlerarbeit im Dekanat Ingolstadt

Tätigkeitsbericht 2018 zur Vorlage beim Jugendamt Ingolstadt

Ingolstadt, 18.3.2019

Jugendarbeit der Evangelischen Aussiedlerarbeit im Dekanat Ingolstadt

Wöchentliche Gruppenangebote:

Im Jahre 2018 wurden folgende Gruppen für Kinder und Jugendliche angeboten:

Jeden Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr Jugendgruppe „Permoser“ für Jugendliche ab 12 Jahren (Ort: überwiegend Medienraum im Gemeinschaftshaus Permoserstr. 67, im Gruppenraum Permoserstraße 69 und gelegentlich im Freien). 2018 beteiligten sich im Schnitt sieben Kinder u. Jugendliche. Insgesamt wurden etwa 20 Kinder und Jugendliche erreicht. Im Vordergrund stehen Spiele, Gespräch, Musik und die Planung gemeinsamer Aktivitäten. Die Gruppe wird von Einheimischen und Migranten besucht. Sie besteht bereits seit zwölf Jahren. Leitung: Sozialarbeiter Mehmet Celik.

Jeden Donnerstag 13.30 – 15.30 Kindergruppe „Permoserminis“

Hierbei handelt es sich um ein offenes Angebot für Kinder von 6-11 Jahren aus der Permosersiedlung, auch mit der Möglichkeit von Exkursionen, Bastelarbeiten, Brettspielen und Hausaufgabenbetreuung,. Erreicht werden etwa 40 Kinder. Leitung Mehmet Celik und ein wechselndes Team von zwei bis drei ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen.

Dienstags 14.30 – 16.00 Uhr Internationales Kindertheater Ingolstadt „INKI“, in der Christoph-Kolumbus-Grundschule. Das Projekt begann im September 2007. In der Spielsaison 2017/2018 umfasste es insgesamt 33 Kinder aus 10 Ländern. In der Spielgruppe waren 18, in der Bühnenbildgruppe 5, in der Kostümgruppe 10 Kinder. Von September bis Dezember 2017 wurde ein weihnachtliches Spielstück geprobt und aufgeführt. Im Januar 2018 begann das neue Spielstück: „Stürmische Zeiten in Nugget Hill“, das wieder extra für die INKI-Kinder von Melanie Arzenheimer geschrieben wurde. Das Projekt wird unterstützt vom Kulturamt (1000 Euro pro Spielsaison). Die Leitung haben: Herr Küstenmacher, Frau Storch und Frau Koser. Die Jugendwerkgruppe half mit beim Auf- und Abbau der Bühne (Leitung Herr Celik). (Siehe auch Beilage).

Jeden Freitag 15.30 – 18.00 Uhr Offener Jugendtreff

Etwa 12 Jugendliche ab 14 Jahren treffen sich im Gemeinschaftshaus, erreicht werden insgesamt etwa 30 Jugendliche. Leitung: Herr Mehmet Celik

Jeden Freitag 14.00 – 17.00 Uhr Kindercafé

Das Kindercafe existiert ohne Unterbrechung bereits seit 1997! Am Kindercafe beteiligen sich überwiegend Kinder aus der Wohnanlage an der Permoserstraße im Alter von 5 – 12 Jahren. Durchschnittlich kommen etwa zehn bis fünfzehn Kinder, erreicht werden insgesamt etwa 35 Kinder. Ziel des Kindercafés ist es, dass die Kinder Rituale einüben (z. B. gemeinsames Essen am Tisch), Verantwortung übernehmen (teilweise gehen die Kinder selbst zum Einkaufen, Ältere helfen den Jüngeren beim Basteln ...) und lernen sich aufeinander einzustellen. Monatlich wird das Programm besprochen und gemeinsam wird überlegt, was gegessen wird. Die Vorschläge der Kinder werden gemeinsam umgesetzt. Seit 2014 findet das Kindercafe auch in den Ferien statt. Leitung: Maria Amanatidou, Janna Tsantekidou.

Jeden Sonntag 12.00 – 15.30 Uhr Mehmet's Denkwerkstatt

Durchschnittlich kommen etwa 8 Jugendliche, erreicht werden etwa 20 Jugendliche, die sich mit Fragen ihrer Zukunft beschäftigen. Gelegentlich fertigen sie Bewerbungsschreiben an oder machen gemeinsame Ausflüge. Immer wieder nehmen auch „Ehemalige“ mit dem Gruppenleiter Kontakt auf. Leitung: Herr Mehmet Celik
Seit 2016 läuft parallel zu der Denkwerkstatt auch eine **Hausaufgabenbetreuung** und in der Pause wird eine **Kinderdisco** veranstaltet

Jeden Donnerstag, 20 Uhr Freizeit-Volleyballgruppe in der Turnhalle des Christoph-Scheiner.Gymnasiums. (Leitung Till Schittig und Walter Raum.)

Mehrmals wöchentlich

Musikkurse für Jugendliche: Gitarre. mittlerweile regelmäßig durch Alex Stumpf, **Klavier** (Mittwoch und Donnerstag) **und Gesang.** Bei zwei jährlichen Schülerkonzerten stellten die Gruppenteilnehmer ihr Können erneut unter Beweis. Leitung: Klavierlehrerin Irina Kraft, Gesangs- und Klavierlehrerin Ida Haag.
Seit 2016 gibt es auch **Unterricht für** Kinder und Jugendliche die „**Saz**“ spielen möchten, ein Saiteninstrument, das in der Türkei, aber auch in Kasachstan und anderen vorderasiatischen Ländern zuhause ist. Jeden Sonntag beteiligen sich daran in zwei Gruppen bis zu 40 Kinder und Jugendliche (Leitung: Herr Atalay).

Russlanddeutsche Musikgruppe

Die russlanddeutsche Musikgruppe „**Spektrum**“ hat im Gemeinschaftshaus einen kleinen Übungsraum, in dem sie mehrmals wöchentlich probt. Sie trat neben dem 20jährigen Jubiläum der Permosersiedlung im Jahre 2015, auch bei unseren Sommerfesten 2016, 2017 und 2018, sowie bei den Ingolstädter Kulturtagen „Die Welt ist bunt“ auf.

Beratung

Die Beratung jugendlicher Migranten wird von unserem Jugend Migrationsdienst (**JMD**) (Frau Karoline Schwärzli-Bühler, Herr Mehmet Celik und Frau Frederike Bergmann)) in der Permoserstraße 69 durchgeführt. Häufig werden diese drei Mitarbeiter von der Bewährungshilfe, dem Piustreff oder anderen Jugendeinrichtungen um Einzelfallhilfe für jugendliche Migranten gebeten. Dabei arbeiten sie mit den Kontaktbeamten der Polizei, dem Amts- und Landgericht Ingolstadt, dem Verein Jugendhilfe und der Jugendgerichtshilfe zusammen.
Erwachsene und Familien werden seit März 2013 beraten von der Sozialpädagogin, Frau Janett Fritsche, ebenfalls im Büro in der Permoserstraße 69.

Elternarbeit und Vernetzung mit anderen Trägern der Jugendarbeit

Abschließend ist noch zu erwähnen, dass durch die geschilderte Jugendarbeit auch immer wieder **Kontakte zu Eltern** entstehen. Meistens gehen die Eltern auf uns zu und suchen von sich aus das Gespräch mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Evangelischen Aussiedlerarbeit.

Die Verkäuferinnen in unserem **Second-Hand-Laden „Kaufen und Helfen“** (Hindenburgstraße 66) weisen gezielt auf die genannten **Beratungsangebote** hin. Teilweise sprechen wir die Eltern gezielt an. Der Kontakt zur Schulsozialarbeit der Caritas an der Herschelschule besteht weiter. Ferner nehmen wir regelmäßig an den Treffen des **Migrationsforums** (von uns organisiert) und gelegentlich am Runden Tisch Pius zur Situation Jugendlicher im Piusviertel teil.

Herr Küstenmacher vertritt gelegentlich das Diakonische Werk in der Kommission Soziale Stadt.

Im Jahr 2017 vereinbarte er mit der Evangelischen Jugend engere Zusammenarbeit, die sich auch 2018 in konkreten Projekten fortsetzte (s.u.).

Herr Celik arbeitet im Leitungskreis der Mütterinitiativen der Sozialen Stadt und bei der Jugendwerkgruppe mit, in der die Fähigkeiten handwerklicher Tätigkeiten bei jugendlichen Migranten gefördert werden. Außerdem beteiligte er sich auch 2018 beim kinderpädagogischen Projekt des Audi-Museums.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.aussiedlerarbeit.de

Die **Permoser-Fußballmannschaft**, die unter Leitung von Mehmet Celik an Turnieren für Freizeit- und Straßenmannschaften (**Kick IN Liga und Kids Cup**) teilnahm, ist inzwischen fester Bestandteil der Jugendarbeit unseres Sozialarbeiters und beteiligt sich regelmäßig an dem Projekt **Mitternachtsfußball**, das in der Ballsporthalle der Permoserstraße stattfindet.

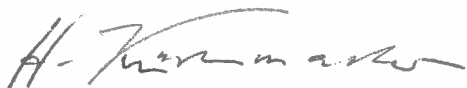
Seit drei Jahren wirkt auch **Pfarrerin Maren Michaelis** von der Kirchengemeinde St. Matthäus in der Jugendarbeit der Evangelischen Aussiedlerarbeit mit, da ihr eine ¼-Stelle für den Aufgabenbereich Migration übertragen wurde. Den Ehrenamtlichen des Kindercafes steht sie beratend zur Seite.

Im Juli 2018 veranstaltete sie ein **Zeltwochenende für Kinder** am Baggersee, bei dem auch Mehmet Celik mitwirkte. Die Evang. Jugend des Dekanates Ingolstadt führte auf dem Gelände vor dem Gemeinschaftshaus an der Permoserstraße am 12. Mai 2018 ein erstes Kinderfest durch. Maren Michaelis und Mehmet Celik beteiligten sich. Das Fest war sehr gut besucht und wird künftig jährlich stattfinden.

Enge Zusammenarbeit gibt es mit dem schon genannten Jugend Migrationsdienst Ingolstadt (JMD), der so wie die Evangelische Aussiedlerarbeit unter der Trägerschaft des Förderkreises für Evang. Jugendarbeit steht.

Aufgrund dieser Trägerschaft enthalten die Kostenaufstellungen für die Jugendarbeit der Evangelischen Aussiedlerarbeit, wie schon in den Vorjahren, sowohl Rechnungen die sich an den Förderkreis, als auch an die Evangelische Aussiedlerarbeit richten. In jedem Falle handelt es sich um Rechnungen, die die Jugendarbeit der Evangelischen Aussiedlerarbeit betreffen. Für weitere Auskünfte zu unserer Arbeit stehen wir Ihnen auch im Jahre 2019 gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße



Helmut Küstenmacher, Pfarrer i.R.
(1. Vorsitzender im Förderkreis für Evangelische Jugendarbeit e.V.)